PRESSEMITTEILUNG

# Herausgeber von „Einwanderungsland Deutschland gestalten“ zum Tag der Migranten: Politik setzt falsche Schwerpunkte

## Buch zu zukunftsfähiger Migrationspolitik nimmt Erwerbszuwanderung in den Fokus

**Stuttgart, Dezember 2025 –** Der Internationale Tag der Migranten am 18. Dezember lenkt den Blick auch auf die Frage, wie eine sachliche, tragfähige und zukunftsorientierte Migrationspolitik gelingen kann. Genau damit befassen sich Ministerialdirektor a.D. Wolf-Dietrich Hammann, Professor Andreas M. Wüst und der Jurist Frank Maier in ihrem Buch *Migration – Einwanderungsland Deutschland gestalten*. Ihre Einschätzung zur aktuellen Lage fällt deutlich aus: Die politische Aufmerksamkeit liege häufig auf den falschen Schwerpunkten. „Aktuell konzentriert sich die Politik leider weitgehend auf die Verhinderung der Einreise von Asylbewerbern, die Abschiebung von Ausländern und die durch Flüchtlinge angeblich gefährdete öffentliche Sicherheit“, sagt Wolf-Dietrich Hammann. Er kritisiert: „Viel zu wenig wird das Thema Erwerbszuwanderung ins Einwanderungsland Deutschland mit seinen demographischen Problemen und dem Facharbeitermangel sowie der Willkommenskultur, gerade auch für Familien, politisch bearbeitet.“

### An falscher Stelle gespart

Migration lasse sich nicht auf Schlagworte verkürzen, so Hammann. Daher stelle das Buch das Themenfeld umfassend und objektiv dar, so dass „sich jede Leserin und jeder Leser eine eigene fundierte Meinung bilden kann“. Zur Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt sagt Andreas M. Wüst: Ob diese gelinge, hänge nachweislich mit Sprachförderung und Unterstützungsprogrammen bei der Jobsuche ab. „Pläne, solche Leistungen einzuschränken, sind nicht hilfreich. Und wer keine Kinderbetreuung gewährleisten kann, darf sich nicht wundern, dass die Arbeitsmarktintegration von Müttern, insbesondere Ukrainerinnen, hier schlechter gelingt als in etlichen anderen Ländern.“ Anerkennungsverfahren sollten beschleunigt und Zuwanderer ihren Qualifikationen entsprechend beschäftigt werden. Oft reiche es aus, Sprachkenntnisse zu verbessern und im Rahmen von Weiterbildungen die Passgenauigkeit für qualifizierte Tätigkeiten zu erhöhen. „Wer daran heute spart, holt sich die Probleme von morgen ins Haus: Unterforderung, geringer Verdienst, Verschwendung von Ressourcen bei gleichzeitigem Fachkräftemangel und möglicherweise in Zukunft niedrige Renten und Altersarmut der Einwanderer.“

### Höhere Akzeptanz durch einheitliches Vorgehen in Europa

Entscheidend sei auch die Akzeptanz in der Bevölkerung – ein weiterer Schwerpunkt des Buches, das auch Praktiker der Migration und Integration und Stimmen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte einbindet. Hier brauche es eine einheitliche

Flüchtlingspolitik in Europa, so Frank Maier. „Ein gerechtes Verteilsystem unter den Mitgliedstaaten und eine Vereinheitlichung der diesbezüglichen Sozialleistungen sind zwingend notwendig“. Ebenso wichtig sei es, Abkommen mit einzelnen Herkunftsstaaten zu schließen, um eine Beschleunigung der Rückführung straffälliger Flüchtlinge zu erreichen, sagt Maier.

## Echte Willkommenskultur leben

Der Appell der Herausgeber: Integration dürfe nicht auf überforderte Kommunen und Ehrenamtliche abgeschoben und die Sorgen der Bevölkerung dürften nicht radikalen politischen Kräften überlassen werden. „Hier wird zu wenig versachlicht. Rassismus, Hass und Hetze in sozialen Netzwerken wird staatlicherseits zu wenig begegnet“, so Hammann. Oft würden Asylsuchende als „illegal“ vorverurteilt, bevor überhaupt klar sei, ob sie ein Bleiberecht haben, betont Maier. Und Wüst ergänzt: „Sich zu bekennen, Einwanderungsland zu sein, ist wichtig. Noch bedeutsamer ist es, eine echte Willkommenskultur zu pflegen. Alle, die zu Erwerbszwecken einwandern oder asylberechtigt sind, verdienen es, von Anfang an als potenzielle Bürger und nicht als Bittsteller behandelt zu werden.“ Schließlich wolle ihr Buch auch eines zeigen: „Integration verlangt Integrationsbereitschaft auf allen Seiten: von den Einwanderern, von der Gesellschaft sowie vom Staat und seinen Behörden.“

*Wolf-Dietrich Hammann, Andreas M. Wüst, Frank Maier. Migration – Einwanderungsland Deutschland gestalten. Politisch – Juristisch – Praktisch. ISBN 978-3-17-045624-2. 338 Seiten. 28 EUR.*


### Über den Kohlhammer Verlag

Wissen macht den Unterschied: Als moderner und innovativer Wissenschafts- und Sachbuchverlag engagiert sich Kohlhammer aus Überzeugung und mit klarer Haltung für Wissen und Bildung. Die Unternehmensgruppe inszeniert und vermittelt Wissen reizvoll und faszinierend in print und digital und mit allen Optionen der modernen Medienwelt. Für Kohlhammer als einen der größten wissenschaftlichen Verlage hat dieses Engagement Tradition. 1866 gegründet und bis heute als Familienunternehmen geführt, prägt das Verlagshaus mit seinen Publikationen den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs.

Der Wissenschaftsverlag bietet mit 16 Fachbereichen ein breites Themenspektrum an Literatur für Wissenschaft, Wirtschaft, Gesundheitswesen, Recht und Verwaltung. In den vergangenen zehn Jahren hat das Unternehmen sein Portfolio zudem stark in die Bereiche Fachbuch, Sachbuch und Ratgeber erweitert, immer angetrieben von der Begeisterung dafür, Wissen und Bildung nachhaltig wirksam zu inszenieren.



### Pressekontakt:

Kohlhammer Verlag
presse@kohlhammer.de
+49 711 7863-7479